

Familien-Oase (am Samstagabend), 27.3.2021

Palmsontag (Lesejahr B), 28.3.2021, „Einzug Jesu in Jerusalem“

Tisch vorbereiten

- Kerze
- Bild zum Evangelium (siehe Anhang)
- Symbol für die neue Woche: Palmbuschen

Kerze entzünden und Kreuzzeichen

Gebet zum Stillwerden, Einstimmen, Öffnen (siehe Vorschläge unten)

Liedvorschlag: „Lobe den Herren“ – GL 392, Gloria 832

Einstiegs-Übung

Wir nehmen unsere/n **Palmbuschen** in die Hand. Dieser erinnert uns an den Einzug Jesu in Jerusalem. Mit Jesus dürfen auch wir in der Karwoche den Weg mitgehen. Wir Gründonnerstag begleiten wir ihn in den Abendmahlssaal, wo er seinen Jüngern die Füße gewaschen und ihnen sein Leben gegeben hat mit den Gaben von Brot und Wein. Am Karfreitag gehen wir mit ihm bis hin zu seinem Tod am Kreuz auf Golgota. Am Karsamstag wachen wir an seinem Grab und am Ostersonntag feiern wir seinen Sieg über den Tod. Der Palmbuschen steht nicht nur für den Einzug, er steht bereits für Jesu Ostersieg. Auch wir wollen jetzt Jesus zurufen und bitten um seine Hilfe mit dem Ruf: „Hosanna, hosanna, hosanna in der Höhe – Sohn Davids, erbarme dich unser!“

Evangelium: Mk 11,1-10

Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage und Betanien am Ölberg, schickte Jesus zwei seiner Jünger aus. Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Fohlen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet es los und bringt es her! und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?, dann antwortet: Der Herr braucht es; er lässt es bald wieder zurückbringen. Da machten sie sich auf den Weg und fanden außen an einer Tür an der Straße ein Fohlen angebunden und sie banden es los. Einige, die dabeistanden, sagten zu ihnen: Wie kommt ihr dazu, das Fohlen loszubinden? Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte, und man ließ sie gewähren. Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und ersetzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt. Hosanna in der Höhe!“ Und er zog nach Jerusalem hinein, in den Tempel; nachdem er sich alles angesehen hatte, ging er spät am Abend mit den Zwölf nach Betanien hinaus.

Anregung zum Evangeliums-Gespräch

Die Menschen, die Jesus bei seinem Einzug in Jerusalem vorausgingen und die ihm nachfolgten, hatten viel Aufbauendes mit Jesus erlebt. Was haben wir schon alles Gute von ihm gehört? Wem hat er alles geholfen? Wofür hat er sich eingesetzt? Was ist seine Botschaft? – Der Ruf „Hosanna“ heißt übersetzt „Hilf, Herr!“. Was möchten wir Jesus bitten? Wo soll er uns heute helfen?

Rosenkranz-Geheimnis (Christus-Rosenkranz beten – siehe Vorschläge unten)

„...Jesus, der unter Jubel in Jerusalem eingezogen ist“

Anregung zum Gebet während der Woche

Wir geben unsere Palmbuschen in den Herrgottswinkel und/oder geben einen davon zum Esstisch. Am Morgen vor dem Frühstück erinnern wir uns, welchen besonderen Tag wir haben und bitten dann Jesus: „Lass uns heute den Weg mit Dir gehen. Nimm Du uns mit und segne uns.“ Danach dann ein gemeinsames „Vater unser“.

Segensgebet (siehe Vorschläge unten)

Anschließend Zeit zum gemütlichen Beisammensein mit Reden, Musik und Spielen

Beilage: Einzug in Jesu in Jerusalem (Palmsontag B) - Ausmalbild
Einführung und allgemeine Gebete

„Der Einzug Jesu in Jerusalem“

Palmsonntag, A/B/C



Bild aus: „Bibelmalbuch zum Neuen Testament mit Impulsen für Erwachsene und Kinder“, Bilder: Johanna Fischer, Texte: Elisabeth Wiedemann, Hans Fischer; ISBN 3-86141-096-6, RPA-Verlag GmbH Landhut, 1993; Druck: Jugendwerk Birkeneck, 85399 Hallbergmoos, 3. Auflage 2002.

Familien-Oase am Feierabend

Hilfen für eine neue Kultur des Sonntages

EINFÜHRUNG UND ALLGEMEINE GEBETE

Tisch vorbereiten

Gebetsrahmen mit Bild zum Evangelium (zum Ausmalen)

Kerze

Symbol für die neue Woche

Kerze entzünden und Kreuzzeichen

Gebete zum Stillwerden, Einstimmen, Öffnen

Vorschläge aus: „Es ist gut, dass wir hier sind. Hauskirche-Fastenzeit“, Pastoralamt/Linz, 2000/01, 4-5.

1. Herr, bereitwillig will ich mich auf dein Wort einlassen.
Öffne meine Augen, meine Ohren und mein Denken, damit ich dein Wort verstehe.
Öffne mein Herz, damit ich dein Wort in den tiefen Schichten meines Lebens erfasse.
Öffne meine Hände, damit es mir gelingt, dein Wort in mein Leben umzusetzen.
Für all das bitte ich um deinen lebenspendenden Geist.
2. Komm, Heiliger Geist, und erleuchte uns, dass uns Jesu Licht im Leben leuchtet.
Komm, Heiliger Geist, entzünde uns, dass wir Jesu Wort der Welt bezeugen.
Komm, Heiliger Geist, begleite uns, dass wir Jesu Weg gemeinsam gehen.
Komm, Heiliger Geist, durchdringe uns, dass uns Jesu Kraft im Guten stärke.
3. Lebe du in mir, heiliger Gott.
Ich möchte nichts als da sein und durch dich leben.
Ich will mich lassen, mich freigeben.
Ich möchte mich öffnen
und mich geöffnet in der Hand halten,
dir entgegen.
Wirke du in mir so, dass du mein Leben bist.
Sei du um mich so, dass du meine Welt bist.
Durchdringe mich, dass ich selbst unwichtig werde
und du allein bleibst.
(Jörg Zink)
4. Guter Gott, du wartest auf uns,
bis wir geöffnet sind für dich;
wir warten auf dein Wort, das uns aufschließt.
Stimm uns ab auf deine Stimme, auf deine Stille.
Deinen Sohn sprich uns zu: Jesus, das Wort des Friedens.
Amen.
(Huub Oosterhuis)

Lied/Musik

Einstieg-Übung

Dies sollte helfen, dem Evangelium den Boden zu bereiten.
Vorher überlegen, was davon passen könnte.

Evangelium lesen

eventuell danach eine kleine Stille lassen, in der jede/r nochmals das Wort, den Satz laut wiederholen kann, der ihn/sie besonders angesprochen hat.

Evangeliums-Gespräch

Gedanken zum Evangelium und persönliche Gedanken aufsteigen lassen und dann austauschen.
Es können auch die Anregungen zum Evangeliums-Gespräch zu Hilfe genommen werden.

Rosenkranz-Gesätzchen mit Einfügung beten

Variante 1: Ein Gesätzchen mit dem marianischen Rosenkranz

Vater unser

Gegrüßet seist Du, Maria ... (10x – jeweils Einfügung des Geheimnisses nach dem Namen Jesus)

Ehre sei dem Vater

O mein Jesus

Variante 2: Ein Gesätzchen mit dem Christus-Rosenkranz

Vater unser

Jesus-Gebet (10x)

V: Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes.

Du bist der Erlöser der Welt, unser Herr und Heiland, ...

(hier wird das jeweilige Geheimnis genannt)

A: Komm, Herr Jesus, und steh uns bei, dass wir alle Zeit mir dir leben und in das Reich deines Vaters gelangen.

Ehre sei dem Vater

O mein Jesus

Gebetsanregung für die Woche

So kann die Familien-Oase auch im Laufe der Woche weiterwirken.

Segensgebete

Vorschläge aus: „Es ist gut, dass wir hier sind. Hauskirche-Fastenzeit“, Pastoralamt/Linz, 2000/01, 5-6.

1. Der Herr segne und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht über uns und gebe uns Frieden. Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
(A) Amen.
2. Gott, sei über uns und segne uns,
sei unter uns und trage uns,
sei neben uns und stärke und,
sei vor uns und führe uns.
Sei du die Freude, die uns belebt,
die Ruhe, die uns erfüllt,
das Vertrauen, das uns stärkt,
die Liebe, die uns begeistert,
der Mut, der uns beflügelt.
Gott segne uns: Vater, Sohn und Heiliger Geist.
(A) Amen.
3. Gott, stärke, was in uns wachsen will,
schütze, was uns lebendig macht,
behüte, was wir weitertragen,
bewahre, was wir freigeben,
und segne uns, wenn wir aufbrechen zu dir.
(A) Amen.
4. Gott möge kommen mit der Fülle seiner Gaben,
in seiner Wahrheit, in seiner Güte, in seiner Menschenfreundlichkeit.
Gott fülle uns mit Freude,
er schenke uns, was wir erhoffen, ersehnen und erbitten.
Gott befreie uns von Angst, Unentschlossenheit und Verhärtung.
Gott stärke uns im Verstehen und Verzeihen,
im Lieben und Leiden, in unserem Christsein.
Es segne uns Gott, der uns Menschen nahe ist,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
(A) Amen.

Anschließend noch ein gemütliches Beisammensein mit Reden, Musik und Spiel.